



---

Unsere diesjährige **Informationsreise „TG on Tour“** wird von Clemens Schilling geplant. Am **01. und 02. Juli** findet in **Geilenkirchen** ein „Tag der offenen Tür“ statt. Anlaß ist „35 Jahre AWACS“ mit einem „NATO Tiger Meet“. Um das Interesse an dieser zweitägigen Busreise festzustellen, bitte ich um **Teilnehmermeldung bis zum 28. Febr. 2017** per e-Mail an [info@fliegerhorst-oldenburg.de](mailto:info@fliegerhorst-oldenburg.de) oder telefonisch an Clemens Schilling 0441 84346

---

Im September planen wir eine Tages-Informationsfahrt zum Fliegerhorst Wunstorf. Dort werden wir beim Lufttransportgeschwader 62 ein Briefing über den A 400 M erhalten und anschließend eine Besichtigung durchführen. Nach dem Mittagessen (Truppe) werden wir noch die dortige Traditionsgemeinschaft in der „JU 52 – Halle“ besuchen. Unsere Besuchergruppe ist auf 30 Personen begrenzt. Nähere Einzelheiten werden in der OLDY Aktuell 02-17 bekanntgegeben.

---

Im Februar werden die Mitgliedsbeiträge nach dem **SEPA**-Verfahren von Ihrem Bankkonto abgebucht. Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, so bitte ich baldmöglichst um Bekanntgabe der neuen Bankdaten, damit wir beim Bankeinzug keine kostenpflichtige Rücklastschrift erhalten.

Diejenigen unter Ihnen, die Barzahler sind, möchten wir an die Bezahlung erinnern, soweit nicht schon geschehen.

Weiterhin bitte ich um Meldung einer **neuen** oder geänderten **e-Mail-Adresse** – es spart uns Briefporto und Sie sind immer von uns schnell informiert.

---

Als neues Mitglied in unserer TG begrüße ich Herrn **Hans-Georg Hess** und wünsche viele interessante Stunden in unserer Gemeinschaft.

---

Zur Erinnerung: **Beer-Call-Termine:** 30.01. - 27.02. - 27.03. - 24.04. - 29.05. - 26.06. - 31.07. -  
Beginn jeweils ab **17:00 Uhr** (!!!) 28.08. - 25.09. - 30.10. - 27.11. -

---

Ich freue mich darauf, Sie bei vielen (oder nur einigen) unserer Veranstaltungen begrüßen zu können und verbleibe bis dahin

mit herzlichen Grüßen  
Ihr



(G. Gotthardt)

Anlage 1: Einladung zur Jahreshauptversammlung

Anlage 2: Protokoll der JHV 2016

Anlage 3: Buchbesprechung „Duell am geteilten Himmel“

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017

Gem. §7 der Satzung lädt der Vorstand der TG zur Jahreshauptversammlung ein.

Datum: Samstag, **25.03.2017**  
Ort: **Hotel-Restaurant Köhnke**, Metjendorfer Landstraße 18,  
26215 Wiefelstede-Metjendorf  
Zeit: **16:00 Uhr**

### Tagesordnung

1. Feststellen der
  - a. ordnungsgemäßen Einberufung
  - b. Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2016
3. Berichte des Vorstands und des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Anträge
8. Verschiedenes

**Anträge** bitte **bis 20.03.2017 schriftlich** an den Vorstand der TG, bzw. per e-Mail unter [info@fliegerhorst-oldenburg.de](mailto:info@fliegerhorst-oldenburg.de)

---

### **Weitere Informationen zu der Mitgliederversammlung:**

- Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 ist bei der e-Mail-Einladung als Anlage 2 beigelegt. Es liegt zudem ab sofort im Traditionsgebäude bzw. vor Beginn der JHV zur Einsicht aus.
- Das anschließende Spießbraten-Essen mit Ehefrauen/Lebenspartnerinnen beginnt ca. 17:30 Uhr im Hotel Köhncke. Kosten: **€ 15,90 p.P.**  
Für Ehefrauen/Lebenspartnerinnen wird ab **15:45 Uhr** Kaffee/Tee bereitgestellt

**Verbindliche Anmeldung** zum Essen, bzw. der Partnerin zur Kaffeetafel **bitte bis 20.03.2017** unter [info@fliegerhorst-oldenburg.de](mailto:info@fliegerhorst-oldenburg.de) oder  
Tel: 0441-9333255

## Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Traditionsgemeinschaft JaboG 43 e.V. vom 02.04.2016

<b>Versammlungsbeginn:</b>	2. April 2016 16:05 Uhr
<b>Versammlungsort:</b>	Gaststätte „Köhnckes Hotel“ Metjendorf
<b>Versammlungsleiter:</b>	Guido Gotthardt
<b>Ende der Versammlung:</b>	17:07 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder:</b>	52 von 324 Gesamtmitgliedern

Der Versammlungsleiter begrüßte zunächst die Anwesenden zur 21. Mitglieder- versammlung ( MGV ) der Traditionsgemeinschaft Jagdbombergeschwader 43 e.V. (TG) .  
Danach erinnerte er an die verstorbenen Mitglieder der Major a. D. Gerhard Ressel, Major a. D. Alfred Viereckl, Hauptmann a.D. Gerold Struck, und Stabstfeldwebel a.D. Hans-Joachim Falk, Herr Wilfried Bode und Herr Harry Behme.  
Die Versammlung erhob sich zu ihren Ehren.

### **Tagesordnung:**

#### **TOP 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

- Die Einberufung der Versammlung erfolgte form- und fristgerecht gem § 7 Abs.1 der Satzung mit Schreiben vom 12.01.2016.
- Die Versammlung war gem. § 7 Abs. 1 der Satzung durch die 52 anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

#### **TOP 2. Genehmigung des Protokolls der MV 2015**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.04.2015 war mit Rundschreiben Oldy Aktuell 01/2016 an alle Mitglieder versandt worden, lag zudem seit 12.01.2016 zur Einsichtnahme aus und wurde auf Wunsch per e-mail verschickt. Es wurde einstimmig angenommen.

#### **TOP 3. Bericht des Vorstandes**

##### **Bericht des 1. Vorsitzenden:**

G. Gotthardt zog eine positive Bilanz des abgelaufenen Jahres.

- Er berichtete von den diversen Veranstaltungen der TG. Er stellte die Grobplanungen für 2016 vor. In einer Befragung votierten die Anwesenden für einen Besuch in Hamburg bei Airbus und in der Modellbahnausstellung Miniaturwelt Wunderland und für einen erneuten Besuch des NATO E3-A Verbandes in Geilenkirchen aufgrund einer Einladung des Kommandeurs BrigGen Karsten Stoye .
- Der aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 324.
- 7 Abgängen ( 6 x Todesfall, 1 x Austritt ) standen 8 Neuzugänge gegenüber.
- Im Berichtszeitraum war weiter tatkräftig an der Renovierung und Erneuerung des Vereinsgebäudes gearbeitet worden.
- Die beiden Sockelflugzeuge waren im vergangenen Jahr durch engagierte Vereinsmitglieder restauriert, frisch lackiert und mit tatkräftiger Unterstützung der Firmen Möhle und Gersema-Kranbau aus Edewecht auf die neu erstellten Sockel beim Vereinsgebäude wieder aufgestellt worden. Besonderer Dank galt dem Team um Pitt Berthmann für die großartige Arbeit.
- Der Wiederaufbau des im vergangenen Jahr von der VEBEG erworbenen Alpha Jet-Cockpits schreitet zügig voran. Es wird in Bälde in der Ausstellung zu besichtigen und zu „begehen“ sein.
- Für den vor dem Vereinsgebäude stehenden Alpha Jet konnten zu günstigen Konditionen zwei Außentanks erstanden werden, die nach Lackierungsarbeiten in naher Zukunft angebaut werden sollen.
- Für besondere Verdienste um die Traditionsgemeinschaft wurden die Mitglieder Detelf Sugland und Dieter Wrede mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.
- 31 Besuchergruppen mit über 700 Besuchern konnten in den Ausstellungsräumen begrüßt werden. Die Homepage der Traditionsgemeinschaft [www.fliegerhorst-oldenburg.de](http://www.fliegerhorst-oldenburg.de) konnte nahezu 18.000 „Klicks“ verbuchen.
- Durch Unterstützung des ZDF bei der Erstellung einer Dokumentation über den Kalten Krieg in Form von Bereitstellung von Videomaterial der Autobahn-Landeübung 1984 bei Ahlhorn floss ein Honorar von 400.-€ in die Kasse der TG.

Der Schatzmeister Alfred Claußen erläuterte die Bilanz und stand für Fragen zur Verfügung .

#### TOP 4. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfbericht wurde vom Kassenprüfer Hermann Haene vorgetragen. Er stellte eine ordnungsgemäße Kassenführung fest und schlug der Mitglieder-versammlung die Entlastung des Vorstands vor.

#### TOP 5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde wie folgt entlastet:

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 6

#### TOP 6. Neuwahl des Vorstandes

**Wahlleiter:** Werner Plohnke

**Wahlvorschlag:**

Vorsitzender:

Guido Gotthardt

Stv. Vorsitzender:

Gerhard Tresbach

Stv. Vorsitzender:

Rudolf Sender

Schatzmeister:

Alfred Claußen

Schriftführer:

Helmut Friz

Medienbeauftragter:

Fred Vosteen

Ein erfolgte eine offene en-block Wahl.

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Auf Befragen durch den Wahlleiter nahmen die Neugewählten die Wahl an. Er dankte dem alten Vorstand im Namen aller Mitglieder für die geleistete Arbeit.

#### TOP 7. Anträge

Es lagen keine Anträge vor

#### TOP 8. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung 2016 wurde durch den Versammlungsleiter um 17:07 Uhr beendet.

Im Anschluss daran fand am gleichen Ort ein Spießbratenessen statt.

**Anlage zum Protokoll:** (hier nicht beigefügt)

- Anwesenheitsliste zur Mitgliederversammlung vom 2. April 2016
- Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

Guido Gotthardt  
Vorsitzender und Versammlungsleiter

Helmut Friz  
Schriftführer

### Anlage 3:

## **„Duell am geteilten Himmel“ von Heinz S. Laube - Buchbesprechung von Dr. Rudolf Luers**

Vor wenigen Wochen informierten die Traditionsgemeinschaft JaboG 43 und die Pilotenvereinigung der Foxes und Vikings (431. Und 432. Staffel; Pitt Berthmann) per Mail über das im Juli 2016 neu erschienene Buch: „Duell am geteilten Himmel“ des ehemaligen Kommodore des Geschwaders, dem heutigen Brigadegeneral a.D. Heinz S. Laube.

Ich war überrascht. Zwar wusste ich, dass Laube beabsichtigt, ein Buch über seine Zeit als Kommodore zu schreiben. Da ich von dem Projekt aber eine Weile nichts gehört hatte, nahm ich an, es sei nichts draus geworden. Nun überlegte ich: kaufen oder doch nicht? Was könnte es bringen, eine Selbstdarstellung? Würde es mich bereichern?

Die Neugier siegte, und ich bestellte das Buch in der Paperback-Ausgabe kurz vor Weihnachten 2016 mit der Absicht, die ruhigeren Weihnachtstage zu nutzen, um die 255 Seiten (zuzüglich Nachwort, Anmerkungen und Anhängen 300 Seiten insgesamt) zu bewältigen. Bewältigen? Nun, ein Sachbuch, ohne Spannungsbogen, so meine Annahme, also häufigeres Beiseitelegen und Wiederaufnahmen.

Aber es kam anders. Den vorderen Einband der Ausgabe zierte das Motiv: „Erben des Roten Baron“, ein Bild des Künstlers Heinz Krebs, und den rückwärtigen Einband die Wappen der Geschwader JG 71, 71, JaboG 43, LeKG 41 und 43, was ich als attraktiv und nicht zu sensationslüstern (Duell am geteilten Himmel!) empfand. Der Klappentext und im Anhang 1 das Geleitwort von GenLt a.D. Bernhard, sowie das erste Kapitel: „Sowjetische Truppen überfallen die Tschechoslowakei“ und ich war gefangen (1968 war ich an der OSiW in Neuburg und auch dort wurden wir in einen Alarmzustand versetzt). Und las das Buch noch vor Weihnachten in einem Zug durch.

Dabei hilft die Gliederung des gesamten Buches in 33 Kapitel in einer grundsätzlich chronologischen Abfolge. Wollte man sich nur mit bestimmten Sachverhalten beschäftigen, könnte man auch die Kapitel 3 – 6 sowie 8 - 14 als Teile des Weges Laubes als Fliegeroffizier hin zum Kommodore lesen. Die Kapitel 15 – 20 sowie 24 und 29 – 33 behandeln schwerpunktmäßig die Zeit Laubes als Kommodore des LeKG 43 in Oldenburg vom 01.10.1974 bis 30.09.1979 (vgl. Anhang 2, S. 268 f.). Die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verbindungen Laubes bzw. des Geschwaders zum Standort Oldenburg behandeln die Kapitel 19 und 20, sowie 24 und 29. Eingeflochten in den Gesamtkontext sind Erlebnisse aus dem Leben des Fliegers Laube und anderer Piloten in den Kapiteln 21, 22, 27 und 28. Die politischen Rahmenbedingungen erfassen schwerpunktmäßig die Kapitel 1 und 2, 7, 13, 23 und 25. Zahlreiche Bilder zur Person Laubes wie zu seinen Funktionen illustrieren den Text ebenso wie in den Text integrierte Graphiken und machen das Gelesene sehr gut verständlich. Hier seien auch noch einmal die Anhänge erwähnt, die grundsätzlich keine gegenüber dem Text neuen Informationen bieten, aber diesen deutlich erhellen und greifbarer machen. Als Beispiele seien die Anhänge 7 (Fliegende Waffensysteme) und 9 (Begriffserläuterungen) erwähnt.

Der Autor zeigt seinen Weg in der Luftwaffe der Bundesrepublik in den Jahren 1956 bis 1986 auf. Seine Stationen reichen von der fliegerischen Ausbildung in Kanada über die Fliegerei in den Jagdgeschwadern 71 und 72 und in den LeKG's bzw. JaboG's 41 und 43 als Pilot in der F-86, F-104 (nur kurz) und G 91 mit dem deutlichen Schwerpunkt auf der Zeit des Autors als Kommodore und in dessen Worten: „Es waren 5 Jahre als Kommodore eines Geschwaders der Luftwaffe in der traditionsreichen Residenzstadt Oldenburg“ (Nachwort, S. 256). Damit ist der Inhalt umrissen.

So ist das Buch kein reines Sachbuch, in dem aus kühler Distanz Entwicklungen und persönlicher Lebensweg geschildert werden. Sondern Laube schreibt quasi aus der Mitte seines Erlebens heraus. Er nimmt den Leser mit auf eine historische Reise, auf der ihm der Beruf des Militärpiloten in einer bestimmten Lage Deutschlands, das geteilt war am Eisernen Vorhang bis in den Himmel, in einer im Aufbau befindlichen Luftwaffe in der Bundesrepublik bis hin zur Erfüllung der Funktion eines Kommodore auf anschauliche Weise verdeutlicht wird. Laube lässt den Leser am Geschehen in jeder Phase seines Fliegerlebens teilhaben, wobei er viele Persönlichkeiten und Orte erwähnt, die für die Luftwaffe jener Tage wie für ihn persönlich besondere Bedeutung trugen. Aus der Mitte seines Erlebens heraus bedeutet dabei aber nicht, dass Laube der Gefahr des Eigenlobs erliegen würde. So, wie sein Führungsstil als teamorientiert geschildert (und empfunden; siehe unten) wird, macht er deutlich, dass ein Geschwader nur im Zusammenspiel seiner Komponenten (siehe S. 106) das abliefern, wozu es aufgestellt wurde, nämlich die Waffenwirkung von fliegenden Hochleistungswaffenträgern an den Gegner zu bringen, zu jeder Zeit und unter allen Umständen.

Ich selbst diente unter Oberst Laube als Staffelführer der ULS-Staffel vom 01.04.1974 bis 30.09.1977. Seine Schilderungen aus der Zeit als Kommodore des LeKG 43 sind – bis auf seine fliegerischen Erlebnisse und seine „Kommodore-Perspektive“ - exakt auch meine Erinnerungen. Eine neues Geschwadermanagement forderte, aber es förderte auch, nämlich die Leistungsfähigkeit, was in dem herausragenden TAC EVAL Ergebnis 1976 seine erste Anerkennung fand. 1977 gelang es sogar, diese Spitzenleistung zu wiederholen.

Das Buch gehört zweifelsohne in das Genre der Erinnerungsliteratur, die in der deutschen Militärgeschichte eine Fülle von Vorgängern, aber natürlich auch aktuelle Wegbegleiter hat. Diese Art der Literatur erlaubt zwei Sichtweisen, nämlich für diejenigen, dem es vergönnt war, Teil dieses Systems zu sein, seine eigenen Erinnerungen in Schwung zu bringen, zu beleben bzw. aufzufrischen und vielleicht auch – so ging es mir – Neues zu entdecken, was mir damals verborgen geblieben war. Wer nicht direkter Wegbegleiter war, hält ein historisches Zeitzeugendokument in der Hand, das inzwischen auch in der Geschichtswissenschaft seinen eigenen Wert besitzt, nämlich Geschichte zu erfahren, von einem der dabei war. Authentisch und subjektiv, aber gerade darum wertvoll. Alles andere wäre blanke Theorie.

Gibt es auch kritische Anmerkungen? Nur drei: vielleicht wäre es möglich, als weitere Anhänge ein Personenregister und evtl. eine kurze Zeittafel über die Entwicklung der Luftwaffe noch anzufügen. Zur Gesamteinordnung der Rolle der LeKG ehemaligen bzw. der mit dem Alpha Jet ausgestatteten Geschwader könnte es hilfreich sein, eine Tabelle der im gleichen Zeitraum noch in der Luftwaffe fliegenden Verbände und deren Haupteinsatzrolle aufzunehmen.

Unabhängig davon möchte ich aber das Buch ausdrücklich jedem ehemaligen Angehörigen des LeKG 43 bzw. JaboG 43 ebenso empfehlen, wie Angehörigen der Traditionsgemeinschaft, soweit diese nicht ohnehin im Geschwader dienten. Den Oldenburger Bürgern, den „Oldenbürgern“, sei das Buch empfohlen als wichtiges Zeitzeugendokument zur Geschichte der Garnison Oldenburg.

**Titel:** Duell am geteilten Himmel - **Autor:** Heinz Laube

**Einband:** Kartoniert / Broschiert, Paperback € 19,80 - **Sprache:** Deutsch - **ISBN-13:** 9783945861356

**Bestellnummer:** 4191426 - **Umfang:** 300 Seiten